M

Standardhandbuch

M

45 Tage Demo · persönliche Freischaltung mit .mliz

Von einem Sportschützen für Sportschützen entwickelt

B-Software · be-edvsysteme.de/B-Software/

Zu diesem Handbuch

M erfasst Training, Wettkampf und Meisterschaft/Turnier für den einzelnen Sportschützen. Ergebnisse und Auswertungen bleiben lokal auf dem Android-Gerät.

Programmtexte, Hilfen, Handbücher, Flyer und Prospekte sind Bestandteil derselben App-Installation. Es ist kein zweites Dokumentpaket erforderlich.

Funktionen und Bedienung

45 Tage Demo und Freischaltung · Meisterschaft und Turnier erfassen · Leistung und Ziele vergleichen · Menü und Darstellung einstellen

Inhalt und Arbeitsweg

M persönlich freischalten 8

5.12 Lizenz auf ein neues Smartphone umziehen 11

Installation 1: APK empfangen und öffnen . . . 14

Installation 2: Android-Berechtigung bestätigen 16

Installation 3: Warnungen richtig einordnen . . 18

M persönlich freischalten 20

7.6 Online-Updates 23

0.2 Übersicht & Menüs 24

1.0 Geführter Schnellstart 26

1.0 Neuen Eintrag erfassen 27

1.0 Art auswählen 28

2.0 Verband auswählen 29

2.1 DSB auswählen 30

2.2 Weitere Verbände 31

3.0 Waffenart auswählen 32

4.0 Disziplin auswählen 33

1.15 Disziplin erklären 34

1.21 Durchgänge und Ergebniswerte 35

1.16 Schüsse 36

1.17 Gesamt 37

1.22 Eintrag speichern 38

1.0 Eintrag bearbeiten 39

1.22 Änderungen speichern 40

1.23 Bearbeiten abbrechen 41

2.0 Einträge & Ergebnisse 42

2.10 Filter zurücksetzen 43

3.0.1 Persönliche Entwicklung - Zeitraum 44

3.1.1 Gefilterte Liste drucken / PDF 45

3.1.2 Gefilterte Liste als CSV teilen 46

3.2.1 Einträge 47

3.2.2 Ergebnis gesamt 48

3.2.3 Schüsse gesamt 49

3.2.4 Ø Leistung 50

3.2.5 Zeit gesamt 51

3.3 Persönliche Gesamtstatistik 52

M persönlich freischalten 53

Meisterschaft und Turnier erfassen 56

Leistung und Ziele vergleichen 58

Menü und Darstellung einstellen 60

Eigene Disziplinen ohne Rückwirkung 63

SMX mit W in beide Richtungen austauschen . . 65

7.6 Online-Updates 68

Privatsphäre und Freigabestatus 69

5.12 Lizenz auf ein neues Smartphone umziehen 71

Startanimation und kompakte Startseite 74

Datenschutz und Datensicherung 78

5.7 bis 5.9 Signierten Masterkatalog austauschen 79

11.0 Flyer und Beispiele 80

7.7 OneDrive-Synchronisierung 81

3.1 Trainingsdaten in vier Formaten ausgeben . 84

5.13 Trainingsdaten kontrolliert importieren . . 86

7.8 Optionale Spracheingabe 89

11.7 Entwicklungshistorie 91

M und W: Dateiaustausch und WLAN 92

7.0 Einstellungen nach Kategorien 97

9.1 App-Verwaltung nach Kategorien 98

Menüwege und häufige Funktionen 100

M persönlich freischalten

1. Meine Angaben

„Freischaltung anfragen“ öffnen. Vor- und Nachname sind erforderlich. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein sind optional; nur vorhandene Angaben eintragen.

2. Mein Verein

Vereinsangaben bei Bedarf ergänzen. Optional linkes und rechtes PNG-Logo auswählen und prüfen; je maximal 256 KiB. M übernimmt Geräte- und Schützenkennung automatisch in BS-LZM-REQUEST-2 für BS-LIZENZ-6.

3. Prüfen & senden

Alle Angaben prüfen. Die .lzmreq kann über WhatsApp geteilt oder über „Freischaltung per E-Mail anfragen“ als Anhang an bangert.hartmut@gmail.com vorbereitet werden. Empfänger, Text und Anhang kontrollieren und selbst auf Senden tippen. In WhatsApp Hartmut unter +49 175 1600 590 wählen. Danach in M „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen; ein geöffneter Entwurf ist kein Versandnachweis.

4. Versand ausdrücklich bestätigen

Danach zu M zurückkehren und „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen. Ein geöffnetes Teilen-Fenster belegt weder Versand noch Zustellung. Die Anfrage lässt sich später fortsetzen.

5. Lizenzdatei übernehmen

Die erhaltene .mliz-Datei auf diesem Gerät mit M öffnen. Falls Antippen M nicht anbietet: Datei speichern, in M „Lizenzdatei übernehmen“ wählen und die Datei auswählen.

6. Vollversion kontrollieren

Erst nach erfolgreicher Prüfung und dauerhafter Übernahme zeigt M die Vollversion und den signierten Namen. Eine unveränderte Lizenz erneut einzulesen erzeugt keine zweite Freischaltung.

5.12 Lizenz auf ein neues Smartphone umziehen

Name und bestätigte Logos fest, Kontakte und Verein änderbar

In der neuen M-V6-Lizenz sind Vor- und Nachname sowie beide bestätigten Logo-Plätze fest gebunden, auch wenn ein Platz leer bleibt. Für Namens- oder Logoänderungen B-Software kontaktieren. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein bleiben unter 6.0 bearbeitbar. Ein Vereinswechsel ändert die Logos nicht automatisch. Gültige V5 und M2A-Freischaltungen bleiben erhalten.

1. Verfügbare Trainingsdaten vollständig sichern und die Sicherung außerhalb der App prüfen. M auf dem neuen Smartphone installieren; dessen eigene Installations-ID verwenden.

2. Am neuen Gerät den Lizenzumzug wählen und eine neue .lzmreq an

B-Software senden. Vorhandene Lizenz-/Kundenzuordnung angeben. Ein alter Deaktivierungsnachweis kann mitgesendet werden; er ist für V6 nicht erforderlich.

3. B-Software prüft und genehmigt den Wechsel. Die neue .mliz zuerst auf dem neuen Gerät übernehmen. Danach die Datensicherung kontrolliert wiederherstellen und Trainingsdaten sowie aktuelle Kontakte prüfen.

4. Die Schützen-ID, Lizenzrechte, der signierte Name und die bestätigten Logos bleiben erhalten. Das alte Gerät muss für V6 nicht verfügbar sein; offline erfolgt keine Fernsperre. Der bisherige V5-Umzug bleibt möglich. Eine bestätigte alte Deaktivierung wird nicht rückgängig gemacht.

Wenn Teilen oder Übernehmen nicht klappt

Falls die E-Mail-App fehlt oder die Übergabe nicht gelingt: „Anfragedatei speichern“ und „Anfragetext kopieren“ verwenden, die gespeicherte .lzmreq unverändert manuell anhängen und selbst senden. Bei abgelehnter Datei oder zu langen Angaben die Meldung beachten und B-Software kontaktieren. Keine Lizenzdatei bearbeiten und keine App-Daten löschen.

Demo, Update und Gerätewechsel

Die neutrale Demo dauert 45 Tage. Anfrage, Wartezeit und Update verlängern die Frist nicht. Ein korrekt signiertes Update erhält Daten, Einstellungen, Schützen-ID und gültige Vollfreischaltungen. Beim neuen V6-Gerätewechsel ist kein zwingender Altrechner oder Deaktivierungsnachweis nötig.

Installation 1: APK empfangen und öffnen

M ist die Android-App für das Smartphone. Du erhältst die fertige APK und diese Anleitung von B-Software. Die Neuinstallation beginnt als 45-Tage-Demo; eine persönliche .mliz wird erst für die Vollversion benötigt.
Mindestvoraussetzung: Android 7.0 (API 24); Gerätehersteller und Android-Version beeinflussen die Dialoge.

1. Öffne die Nachricht mit der APK auf dem Smartphone. Tippe beim Anhang auf Herunterladen beziehungsweise das Download-Symbol. Warte, bis der Download vollständig ist. Der Name endet auf .apk. Eine .mliz-Datei ist eine Lizenz, kein Installationsprogramm.

2. Öffne die App Dateien, Files oder Eigene Dateien und dort Downloads. Tippe auf die erhaltene M-APK. Falls gefragt, wähle

Paketinstallation beziehungsweise den Android-Paketinstaller. Es müssen keine Quelldateien gebaut oder Konfigurationsdateien bearbeitet werden.

3. Ist M bereits installiert, erst eine vollständige Datensicherung erstellen (siehe Installationskapitel 5). Die neue APK wird über die vorhandene App installiert. M vorher nicht deinstallieren und keine App-Daten löschen.

Installation 2: Android-Berechtigung bestätigen

4. Meldet Android, dass diese Quelle keine Apps installieren darf, tippe im Hinweis auf Einstellungen. Erlaube der dort genannten App (zum Beispiel Dateien oder Chrome) die Installation mit Dieser Quelle vertrauen oder Aus dieser Quelle zulassen. Nur die App berechtigen, mit der du die APK gerade geöffnet hast.

5. Tippe auf Zurück, um zur Installation zu gelangen. Falls der Dialog geschlossen wurde, öffne dieselbe APK noch einmal unter Downloads. Der Weg über die Systemeinstellungen kann Apps > Spezieller App-Zugriff > Unbekannte Apps installieren heißen; bei Samsung können Namen und Position abweichen.

6. Prüfe im Android-Installationsdialog, dass M beziehungsweise der

Schießsport-Manager genannt wird. Tippe auf Installieren beziehungsweise Aktualisieren und warte auf den Abschluss. Öffnen startet M sofort; Fertig schließt nur den Dialog. Danach kannst du M über das App-Symbol öffnen.

Nach erfolgreicher Installation kannst du die soeben erteilte Berechtigung für diese Quelle wieder ausschalten. M funktioniert weiter. Bei einer späteren manuellen Aktualisierung kann dieselbe Freigabe erneut nötig sein. Android 7 verwendet stattdessen die globale Einstellung Sicherheit > Unbekannte Herkunft. Nach der Installation wieder deaktivieren. Ab Android 8 wird jede Quelle einzeln freigegeben.

Installation 3: Warnungen richtig einordnen

Eine Datei außerhalb des Play Store kann zusätzliche Prüfungen auslösen. Wortlaut und Schaltflächen unterscheiden sich nach Android-Version, Hersteller und Sicherheitsstatus. Es gibt keinen bei allen Geräten notwendigen Knopf Trotzdem installieren.

Bietet Google Play Protect eine App-Prüfung an, wähle den angebotenen Prüfvorgang und warte das Ergebnis ab. Wenn lediglich auf eine unbekannte Quelle hingewiesen wird, prüfe Absender und Dateiname. Eine ausdrücklich angebotene Fortsetzung wie Trotzdem installieren darfst du nur für die unverändert von B-Software erhaltene Datei nach dieser Prüfung wählen.

Wird die App dagegen als schädlich oder gefährlich erkannt, lautet die Meldung

unsichere App blockiert oder ist eine Firmensperre aktiv, nicht erzwingen. Hinweis fotografieren und an B-Software senden. Play Protect, Virenschutz und Geräteschutz nicht pauschal ausschalten. Die Freigabe unbekannter Quellen hebt solche Sperren nicht auf.

Bei Abbruch bleibt die bisherige M-Installation erhalten. Ein fehlender Fortsetzen-Knopf ist kein Bedienfehler. Bei Unklarheit über die Warnung vor weiteren Schritten den Anbieter fragen.

Android: support.google.com/android/answer/9457058

Google Play Protect: support.google.com/googleplay/answer/2812853

M persönlich freischalten

1. Meine Angaben

„Freischaltung anfragen“ öffnen. Vor- und Nachname sind erforderlich. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein sind optional; nur vorhandene Angaben eintragen.

2. Mein Verein

Vereinsangaben bei Bedarf ergänzen. Optional linkes und rechtes PNG-Logo auswählen und prüfen; je maximal 256 KiB. M übernimmt Geräte- und Schützenkennung automatisch in BS-LZM-REQUEST-2 für BS-LIZENZ-6.

3. Prüfen & senden

Alle Angaben prüfen. Die .lzmreq kann über WhatsApp geteilt oder über „Freischaltung per E-Mail anfragen“ als Anhang an bangert.hartmut@gmail.com vorbereitet werden. Empfänger, Text und Anhang kontrollieren und selbst auf Senden tippen. In WhatsApp Hartmut unter +49 175 1600 590 wählen. Danach in M „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen; ein geöffneter Entwurf ist kein Versandnachweis.

4. Versand ausdrücklich bestätigen

Danach zu M zurückkehren und „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen. Ein geöffnetes Teilen-Fenster belegt weder Versand noch Zustellung. Die Anfrage lässt sich später fortsetzen.

5. Lizenzdatei übernehmen

Die erhaltene .mliz-Datei auf diesem Gerät mit M öffnen. Falls Antippen M nicht anbietet: Datei speichern, in M „Lizenzdatei übernehmen“ wählen und die Datei auswählen.

6. Vollversion kontrollieren

Erst nach erfolgreicher Prüfung und dauerhafter Übernahme zeigt M die Vollversion und den signierten Namen. Eine unveränderte Lizenz erneut einzulesen erzeugt keine zweite Freischaltung.

7.6 Online-Updates

M prüft bei eingeschalteter Suche im Vordergrund auf Updates über die feste Homepage-Adresse. Nach erfolgreicher Prüfung wartet die automatische Suche 24 Stunden, nach einem Verbindungsfehler mindestens 5 Minuten. „Jetzt prüfen“ funktioniert unabhängig vom Suchschalter. Download und Fortschritt werden angezeigt; M prüft Originalsignatur, Produkt und höhere Android-Kennung. Jede Installation benötigt einen neuen Fingertipp auf „Jetzt aktualisieren“. Eine frühere Einstellung zur automatischen Installation wird nicht mehr ausgeführt. Vorher wird eine geprüfte lokale Sicherung erstellt. Trainingsdaten, Einstellungen, Vollversion und Restlaufzeit bleiben erhalten; eine Demo-Aktualisierung startet keine neue Testfrist. Android zeigt seine Berechtigungs- und Installationsbestätigung. M bleibt offline nutzbar.

0.2 Übersicht & Menüs

Erfassen und Suchen stehen am Anfang. Die echte Ergebnisliste zeigt vorhandene Einträge; dort kannst du einen Eintrag auswählen, bearbeiten oder nach Bestätigung löschen.

7.4 · Wähle die gewünschte Sprache direkt aus: DE, RU, EN, NL, FR, ES, PT oder EL. Die Auswahl wird gespeichert und gilt für Programmtexte, Feldhilfen und Handbücher. Die aktuelle Werbeflyersammlung ist deutschsprachig; die Oberflächensprache übersetzt diese PDFs nicht. 11.0 · Öffnet Handbücher, Versionsinformationen, Kontaktangaben und die Programm-Historie. Ein offizieller Quellenlink öffnet sich nur nach bewusstem Antippen im externen Browser. Zugelassen sind ausschließlich fest hinterlegte offizielle HTTPS-Domains; unbekannte oder importierte Domains werden blockiert. Für die

App-Aktualisierung verwendet M die Android-INTERNET-Berechtigung und ausschließlich den fest hinterlegten HTTPS-Download. Die Suche überträgt keine Trainingsdaten, Sicherungen oder Lizenzdateien; beim Server entstehen die üblichen Verbindungsdaten wie IP-Adresse und Abrufzeit. Die Webansicht lädt weiterhin keine fremden Webseiten. Quellenlinks öffnen sich wie bisher nach Antippen im externen Browser.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Geführter Schnellstart · 7.0 Optionale Einstellungen · 11.0 Hilfe und Handbuch

1.0 Geführter Schnellstart

1.1 · Wähle den Verband, nach dessen Regeln der Eintrag geführt wird.

1.2 · Genau eine Ergebnisart wählen: Training, Wettkampf oder Meisterschaft/Turnier.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Neuen Eintrag erfassen · 2.0 Verband auswählen · 4.0 Disziplin auswählen

1.0 Neuen Eintrag erfassen

1.1 · Wähle den Verband, nach dessen Regeln der Eintrag geführt wird.

1.2 · Genau eine Ergebnisart wählen: Training, Wettkampf oder Meisterschaft/Turnier.

1.7 Trainingsdatum steht unmittelbar über der Ergebniseingabe. Beim Start der Nacherfassung bleibt das Datum leer: Wählen Sie das tatsächliche Trainingsdatum bewusst. Weitere Einträge behalten dieses Datum, bis Sie es ändern. Auch der Wechsel einer eigenen Disziplin erhält das gewählte Datum. Bereits gespeicherte Einträge werden nicht verändert.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Art auswählen · 3.0 Waffenart auswählen · 4.0 Disziplin auswählen

1.0 Art auswählen

1.2 · Genau eine Ergebnisart wählen: Training, Wettkampf oder Meisterschaft/Turnier.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Neuen Eintrag erfassen · 1.22 Eintrag speichern · 2.0 Einträge & Ergebnisse

2.0 Verband auswählen

1.1 · Wähle den Verband, nach dessen Regeln der Eintrag geführt wird. 1.6 · Ordne den Eintrag einer Mitgliedschaft, einem Verein, einer SLG oder einer anderen Organisation zu.

Zugehörige Funktionen: 2.1 DSB auswählen · 2.2 Weitere Verbände · 6.2.1 Mitgliedschaft hinzufügen

2.1 DSB auswählen

1.1 · Wähle den Verband, nach dessen Regeln der Eintrag geführt wird.

Zugehörige Funktionen: 2.0 Verband auswählen · 3.0 Waffenart auswählen · 4.0 Disziplin auswählen

2.2 Weitere Verbände

1.1 · Wähle den Verband, nach dessen Regeln der Eintrag geführt wird.

1.6 · Ordne den Eintrag einer Mitgliedschaft, einem Verein, einer SLG oder einer anderen Organisation zu.

Zugehörige Funktionen: 2.0 Verband auswählen · 3.0 Waffenart auswählen · 4.0 Disziplin auswählen

3.0 Waffenart auswählen

1.3 · Wähle die verwendete Waffenart. Dadurch werden nur passende Disziplinen angeboten.

Zugehörige Funktionen: 2.0 Verband auswählen · 4.0 Disziplin auswählen · 1.15 Disziplin erklären

4.0 Disziplin auswählen

1.4 · Wähle die konkrete Disziplin. Offizielle Profile übernehmen die bekannten Regelwerte automatisch.

Zugehörige Funktionen: 3.0 Waffenart auswählen · 1.15 Disziplin erklären · 1.21 Durchgänge und Ergebniswerte

1.15 Disziplin erklären

1.4 · Wähle die konkrete Disziplin. Offizielle Profile übernehmen die bekannten Regelwerte automatisch.

1.10 · Hier steht die Schussentfernung. Bei offiziellen Profilen wird sie vorbelegt.

Zugehörige Funktionen: 4.0 Disziplin auswählen · 1.21 Durchgänge und Ergebniswerte · 1.16 Schüsse

1.21 Durchgänge und Ergebniswerte

1.21 · Trage den Wert des einzelnen Schusses beziehungsweise Wertungsfeldes ein.

1.13 · Hier steht die vorgesehene Schießzeit. Bei offiziellen Profilen wird sie vorbelegt.

1.7 Trainingsdatum steht unmittelbar über der Ergebniseingabe. Beim Start der Nacherfassung bleibt das Datum leer: Wählen Sie das tatsächliche Trainingsdatum bewusst. Weitere Einträge behalten dieses Datum, bis Sie es ändern. Auch der Wechsel einer eigenen Disziplin erhält das gewählte Datum. Bereits gespeicherte Einträge werden nicht verändert.

Zugehörige Funktionen: 1.16 Schüsse · 1.17 Gesamt · 1.22 Eintrag speichern

1.16 Schüsse

1.21 · Trage den Wert des einzelnen Schusses beziehungsweise Wertungsfeldes ein.

Zugehörige Funktionen: 1.21 Durchgänge und Ergebniswerte · 1.17 Gesamt · 1.22 Eintrag speichern

1.17 Gesamt

Die Gesamtanzeige zeigt das Ergebnis des aktuellen Entwurfs nach der gewählten Disziplin und Eingabeart. Prüfe die Einzelwerte beziehungsweise das eingegebene Gesamtergebnis, bevor du speicherst.

Beachte die angezeigte Ergebniseinheit und gegebenenfalls den Hinweis zur fehlenden automatischen Auswertung. Eine angezeigte Gesamtsumme bedeutet noch nicht, dass der Eintrag gespeichert ist.

Zugehörige Funktionen: 1.16 Schüsse · 1.22 Eintrag speichern · 3.2.2 Ergebnis gesamt

1.22 Eintrag speichern

Prüfe Datum, Ergebnisart, Disziplin und Ergebnis. Tippe danach auf „Eintrag speichern“. M prüft die Eingaben und zeigt bei fehlenden oder unzulässigen Angaben eine Meldung an.

Erst die Bestätigung „Eintrag gespeichert“ belegt den erfolgreichen Vorgang. Kontrolliere anschließend den Eintrag unter „Einträge & Ergebnisse“. Bei einer Fehlermeldung zuerst die Ursache beheben.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Neuen Eintrag erfassen · 2.0 Einträge & Ergebnisse · 1.0 Eintrag bearbeiten

1.0 Eintrag bearbeiten

Öffne den gewünschten gespeicherten Eintrag über „Bearbeiten“. Kontrolliere besonders Datum und Disziplin, damit du den richtigen Eintrag änderst.

Passe die Angaben an und wähle „Änderungen speichern“. Für eine Korrektur wird der bestehende Eintrag aktualisiert. Mit „Bearbeiten abbrechen“ verwirfst du die noch nicht gespeicherten Änderungen.

Zugehörige Funktionen: 2.0 Einträge & Ergebnisse · 1.22 Änderungen speichern · 1.23 Bearbeiten abbrechen

1.22 Änderungen speichern

Tippe nach der Korrektur auf „Änderungen speichern“. M prüft die Angaben und aktualisiert den bearbeiteten Eintrag. Es wird kein zweiter Eintrag für dieselbe Korrektur angelegt.

Warte auf die Bestätigung „Änderungen gespeichert“ und kontrolliere das Ergebnis in der Liste. Eine angezeigte Fehlermeldung ist keine Speicherbestätigung.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Eintrag bearbeiten · 2.0 Einträge & Ergebnisse · 5.1.1 Komplette Datensicherung erstellen / teilen

1.23 Bearbeiten abbrechen

„Bearbeiten abbrechen“ beendet die Bearbeitung des ausgewählten Eintrags. Die noch nicht gespeicherten Änderungen werden verworfen; der zuvor gespeicherte Eintrag bleibt bestehen.

Wenn du die Änderungen behalten möchtest, wähle vorher „Änderungen speichern“. Abbrechen löscht keinen gespeicherten Eintrag.

Zugehörige Funktionen: 1.0 Eintrag bearbeiten · 2.0 Einträge & Ergebnisse · 1.22 Änderungen speichern

2.0 Einträge & Ergebnisse

2.1 · Filtert die Eintragsliste nach einer bestimmten Disziplin.

2.2 · Die Liste nach Training, Wettkampf oder Meisterschaft/Turnier filtern; alle Arten können gemeinsam angezeigt werden.

Zugehörige Funktionen: 2.10 Filter zurücksetzen · 3.0.1 Persönliche Entwicklung - Zeitraum · 3.1.1 Gefilterte Liste drucken / PDF

2.10 Filter zurücksetzen

„Filter zurücksetzen“ setzt die Auswahlbedingungen der Eintragsliste zurück. Dadurch werden zuvor ausgeblendete Einträge wieder sichtbar, soweit sie zur zurückgesetzten Ansicht gehören.

Die Aktion ändert oder löscht keine gespeicherten Ergebnisse. Prüfe vor dem Drucken oder Teilen erneut, welche Einträge die Liste enthält.

Zugehörige Funktionen: 2.0 Einträge & Ergebnisse · 3.0.1 Persönliche Entwicklung - Zeitraum · 3.1.1 Gefilterte Liste drucken / PDF

3.0.1 Persönliche Entwicklung - Zeitraum

2.6 · Zeigt nur Einträge ab diesem Datum.

2.7 · Zeigt nur Einträge bis zu diesem Datum.

Zugehörige Funktionen: 2.0 Einträge & Ergebnisse · 3.3 Persönliche Gesamtstatistik · 3.2.5 Zeit gesamt

3.1.1 Gefilterte Liste drucken / PDF

2.9 · Bestimmt, ob der Ausdruck alle Schüsse oder eine kompakte Leistungsübersicht enthält.

2.3 · Filtert die Druck- und Auswerteliste nach dem gewählten Verband oder Regelwerk.

Zugehörige Funktionen: 3.1.2 Gefilterte Liste als CSV teilen · 2.0 Einträge & Ergebnisse · 5.0 Datensicherung und Übertragung

3.1.2 Gefilterte Liste als CSV teilen

Prüfe zuerst die aktuelle Filterauswahl. „Gefilterte Liste als CSV teilen“ erstellt die CSV-Ausgabe für diese Auswahl und öffnet den vorgesehenen Übergabeweg.

Wähle anschließend die Ziel-App oder einen Speicherort. Kontrolliere dort die Datei und führe Speichern oder Senden selbst aus. Ein geöffnetes Teilen-Fenster bestätigt noch keine Ablage oder Zustellung.

Zugehörige Funktionen: 3.1.1 Gefilterte Liste drucken / PDF · 2.0 Einträge & Ergebnisse · 5.6.1 W-Austauschpaket (.smx) erstellen / teilen

3.2.1 Einträge

„Einträge“ zählt die Datensätze in der aktuellen Filterauswertung. Ein Eintrag ist eine gespeicherte Erfassung, kein einzelner Schuss.

Wenn du den Zeitraum, die Disziplin oder die Ergebnisart im Filter änderst, kann sich auch diese Anzahl ändern. Für den gesamten Bestand öffne „Persönliche Gesamtstatistik“.

Zugehörige Funktionen: 3.2.2 Ergebnis gesamt · 3.2.3 Schüsse gesamt · 3.3 Persönliche Gesamtstatistik

3.2.2 Ergebnis gesamt

„Ergebnis gesamt“ summiert die Ergebnisse der aktuellen Auswahl nur, wenn alle Ergebnisse dafür vergleichbar sind. Die passende Einheit steht neben dem Wert.

Bei nicht zusammenpassenden Wertungen zeigt M „nicht vergleichbar“. Das ist kein Ergebnis von null. Wähle eine geeignete, vergleichbare Auswahl.

Zugehörige Funktionen: 3.2.1 Einträge · 3.2.3 Schüsse gesamt · 3.2.4 Ø Leistung

3.2.3 Schüsse gesamt

„Schüsse gesamt“ addiert die für die Einträge der aktuellen Filterauswertung ermittelten Schusszahlen. Die Anzeige zählt Schüsse und ist deshalb von der Anzahl der Einträge zu unterscheiden.

Prüfe bei unerwarteten Werten die Auswahl, die Disziplin und die erfassten Ergebnisse. Bei der Eingabe eines Gesamtergebnisses ist auch die zugeordnete Schusszahl maßgeblich.

Zugehörige Funktionen: 3.2.2 Ergebnis gesamt · 3.2.4 Ø Leistung · 3.3 Persönliche Gesamtstatistik

3.2.4 Ø Leistung

„Ø Leistung“ zeigt die zusammengefasste Leistung in Prozent für Einträge mit verfügbarer Prozentwertung. M teilt dafür die Summe dieser Ergebnisse durch die Summe ihrer möglichen Höchstergebnisse.

Die Anzeige ist kein Ringdurchschnitt pro Schuss. Fehlt eine verwendbare Grundlage, steht dort „nicht verfügbar“.

Zugehörige Funktionen: 3.2.2 Ergebnis gesamt · 3.2.3 Schüsse gesamt · 3.2.5 Zeit gesamt

3.2.5 Zeit gesamt

„Zeit gesamt“ addiert die in der aktuellen Auswahl ermittelten Zeitdauern und zeigt Minuten an. Prüfe bei ungewöhnlichen Werten die gespeicherten Zeitangaben.

Der Wert beschreibt die Dauer der erfassten Einträge, nicht die Zahl der Kalendertage im gewählten Zeitraum.

Zugehörige Funktionen: 3.0.1 Persönliche Entwicklung - Zeitraum · 3.2.4 Ø Leistung · 3.3 Persönliche Gesamtstatistik

3.3 Persönliche Gesamtstatistik

Die persönliche Gesamtstatistik fasst den gesamten aktiven Eintragsbestand zusammen. Sie enthält die Zahl der Einträge, vergleichbare Gesamtergebnisse, Schüsse, beste Leistung, durchschnittliche Leistung und Zeit.

Die aktuelle Filterauswertung unter 3.2 bezieht sich dagegen auf die gewählte Auswahl. „Automatisch auswertbar“ zeigt, wie viele Einträge für die automatische Ergebnisauswertung geeignet sind. Beachte Hinweise wie „nicht vergleichbar“ und „nicht verfügbar“.

Zugehörige Funktionen: 3.3.1 Gespeicherte Einträge · 3.3.2 Ringe gesamt · 3.3.3 Schüsse gesamt

M persönlich freischalten

1. Meine Angaben

„Freischaltung anfragen“ öffnen. Vor- und Nachname sind erforderlich. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein sind optional; nur vorhandene Angaben eintragen.

2. Mein Verein

Vereinsangaben bei Bedarf ergänzen. Optional linkes und rechtes PNG-Logo auswählen und prüfen; je maximal 256 KiB. M übernimmt Geräte- und Schützenkennung automatisch in BS-LZM-REQUEST-2 für BS-LIZENZ-6.

3. Prüfen & senden

Alle Angaben prüfen. Die .lzmreq kann über WhatsApp geteilt oder über „Freischaltung per E-Mail anfragen“ als Anhang an bangert.hartmut@gmail.com vorbereitet werden. Empfänger, Text und Anhang kontrollieren und selbst auf Senden tippen. In WhatsApp Hartmut unter +49 175 1600 590 wählen. Danach in M „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen; ein geöffneter Entwurf ist kein Versandnachweis.

4. Versand ausdrücklich bestätigen

Danach zu M zurückkehren und „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen. Ein geöffnetes Teilen-Fenster belegt weder Versand noch Zustellung. Die Anfrage lässt sich später fortsetzen.

5. Lizenzdatei übernehmen

Die erhaltene .mliz-Datei auf diesem Gerät mit M öffnen. Falls Antippen M nicht anbietet: Datei speichern, in M „Lizenzdatei übernehmen“ wählen und die Datei auswählen.

6. Vollversion kontrollieren

Erst nach erfolgreicher Prüfung und dauerhafter Übernahme zeigt M die Vollversion und den signierten Namen. Eine unveränderte Lizenz erneut einzulesen erzeugt keine zweite Freischaltung.

Meisterschaft und Turnier erfassen

Jeder Eintrag braucht genau eine Ergebnisart. Meisterschaft/Turnier ist eine eigene dritte Art für auswärtige Veranstaltungen, auch wenn dort keine W eingesetzt wird.

1. Neuen Eintrag öffnen, Meisterschaft/Turnier wählen und Veranstaltung, Veranstalter, Ort und Ebene beziehungsweise Turnierart eintragen.

2. Datum, Mitgliedschaft und Disziplin kontrollieren. Disziplinregeln, Schusszahl und Eingabeart prüfen; Einzelschüsse oder Nur Gesamtringzahl verwenden, soweit die Disziplin das erlaubt.

3. Ergebnis erfassen; Platzierung und Teilnehmerzahl sind optional. Beispiel: Kreismeisterschaft, ausrichtender Verein, Austragungsort, Kreisebene, 40 Schuss, 362 Ringe, Platz 8 von 24.

Das Beispiel erklärt die Felder und stellt keine allgemeine Wertungsregel dar. Datum, Disziplin und Ergebnis müssen zur tatsächlichen Veranstaltung passen. Offene Sonderregeln werden nicht erfunden.

Vor Speichern die Angaben prüfen. Spätere Korrekturen bearbeiten denselben Datensatz mit seiner Kennung und Revision; für eine reine Korrektur keinen zweiten Eintrag anlegen.

Leistung und Ziele vergleichen

Zeiträume direkt mit 1, 3, 12 oder 24 Monaten wählen oder Anfangs- und Enddatum selbst setzen. Training, Wettkampf und Meisterschaft einzeln oder gemeinsam auswerten.

1. Eine Disziplin und eine vergleichbare Wertungsart auswählen. Danach Ergebnisart und Zeitraum eingrenzen; die Zahl der berücksichtigten Einträge prüfen.

2. Einen Zielwert je Disziplin und Ergebnisart hinterlegen, bei Bedarf mit Zielzeitraum. Durchschnitt, Bestleistung, Abstand, Tendenz und Zielerreichung im selben Bezug betrachten.

3. Beispiel bei vergleichbaren Ringserien: Aktuelles Ergebnis 352, Ziel 360 ergibt 8 Ringe Abstand. Mehr Ringe sind hier besser; bei einer Zeitwertung kann weniger Zeit besser sein.

Verschiedene Schusszahlen, Disziplinrevisionen oder Wertungssysteme nicht ungeprüft mischen. Fehlt eine fachlich geeignete Vergleichsbasis, darf keine scheinbar genaue Prozentleistung daraus entstehen.

Druck, PDF und CSV vor der Weitergabe mit den gewählten Filtern kontrollieren. Ein Ziel ist eine eigene Planung, keine Zusage einer künftigen Leistung.

Unter 3.4 Leistungsziel und Entwicklung zuerst Disziplin, Ergebnisart und bei mehreren Fassungen den Wertungsstand wählen. Ein vollständiges vergleichbares Ergebnis wird benötigt, um die Zielskala festzulegen. Aktuell ist das jüngste Ergebnis im gewählten Zeitraum; Abstand vergleicht dieses Ergebnis mit dem Ziel, Tendenz mit seinem Vorgänger. Zielwerte bleiben lokal in Einstellungen und Sicherung.

Menü und Darstellung einstellen

Erfassen und Suchen stehen am Anfang. Die echte Ergebnisliste zeigt vorhandene Einträge; dort kannst du einen Eintrag auswählen, bearbeiten oder nach Bestätigung löschen.

Nur die Arbeitskürzel zum Nachtragen und Fortsetzen haben Häkchen in der Menü-Konfiguration. Erfassen, Suchen und beide unteren Hauptgruppen sind fest. In normalen Menüs wählst du Funktionen direkt; alle Funktionen bleiben über die unteren Menüs erreichbar. Daten werden nicht gelöscht. Grunddaten und Einstellungen > Darstellung, Sprache und Eingabehilfen > Menü und Startseite > Menü-Konfiguration.

Die bisherigen Funktions- und Feldnummern bleiben als Kennungen erhalten. Sie bezeichnen weiterhin

dieselben Funktionen; der aktuelle Bedienweg ergibt sich aus den Hauptgruppen, Kategorien und Unterkategorien.

Farbe und Darstellung wählen: Grün, Blau, Rot, Anthrazit sowie Schwarz, Weiß und Blendfrei Weiß. Die Sprache wird separat unter Sprache / Language gespeichert.

Blendfrei Weiß reduziert die Helligkeit des weißen Hintergrunds. Große Schrift, Querformat und schwarze Auswahlfelder müssen mit dem verwendeten Gerät geprüft werden.

Die vollständige Installation enthält Deutsch, Russisch, Englisch, Niederländisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Griechisch sowie die zugehörigen Dokumente.

7.4 Sprache und 7.4.1 Standardsprache

Der Sprachknopf zeigt Kürzel und Eigenname, etwa PT Português. Jeder kurze Tipp merkt die nächste Sprache vor. Erst zwei Sekunden nach dem letzten Tipp übernimmt M die gewählte Sprache einmal; erneutes Tippen startet diese Wartezeit neu. Es ist kein vollständiger Programmstart für jede Zwischenstufe nötig.

Unter 7.4 kannst du DE, RU, EN, NL, FR, ES, PT oder EL direkt wählen. Unter 7.4.1 legst du unabhängig davon deine Standardsprache fest; anfangs ist dies Deutsch. Hältst du den Sprachknopf zwei Sekunden gedrückt, wechselt M zur gespeicherten Standardsprache. Die laufende Vorschau wird verworfen. Eingaben und Daten bleiben erhalten.

Eigene Disziplinen ohne Rückwirkung

Die Offline-Suche enthält 856 Profile. Begriffe, Verband, Disziplincode, Waffenart und Merkmale können kombiniert werden. Sehr viele Verbandsdisziplinen sind vorbereitet; fehlende Profile können selbst ergänzt werden.

1. Eine eigene Disziplin öffnen, Bezeichnung und fachliche Vorgaben prüfen und die gewünschte Änderung speichern.

2. Wurde diese Disziplin bereits in Ergebnissen verwendet, gilt ihre neue Fassung nur für danach neu erfasste Ergebnisse. Kennung und Revision halten die Fassungen auseinander.

3. Ein vorhandenes Ergebnis behält seine damaligen Disziplinwerte. Eine spätere Änderung von Schusszahl, Höchstringzahl

oder Wertungsart darf diesen Altbestand nicht neu berechnen.

Beispiel: Eine eigene Übung wird künftig von 20 auf 30 Schuss umgestellt. Bereits gespeicherte 20-Schuss-Ergebnisse bleiben 20-Schuss-Ergebnisse. Für Vergleiche die unterschiedliche Grundlage beachten.

Unbestätigte K36-, BDS-, LF1/LF5-, DQ- und Gleichstandsregeln erst nach fachlicher Klärung verwenden. Ein importierter Katalog ist ohne geprüfte Herausgebersignatur kein Echtheitsnachweis.

SMX mit W in beide Richtungen austauschen

M und W bleiben einzeln nutzbar. SMX ist ein bewusst erzeugtes Dateipaket, keine automatische Synchronisierung. Für den erweiterten Hin- und Rückweg ist ein W mit passender Austauschfunktion erforderlich.

Unter 5.3 bis 5.6 die passende Mitgliedschaft und die Ergebnisse für das Paket auswählen. „Alle auswählen“ oder einzelne Einträge bestimmen den Umfang; der Listenfilter allein begrenzt ihn nicht. Demodaten bleiben ausgeschlossen. Training, Wettkampf, Meisterschaft/Turnier, Änderungen und Rücknahmen können übertragen werden.

W prüft das Paket, zeigt neue und geänderte Einträge und ordnet externe Veranstaltungen zu. Wiederholtes Einlesen legt dieselben Ergebnisse nicht nochmals an. W kann Ergebnisse ergänzen oder

korrigieren und eine persönliche Rückdatei für den Schützen erzeugen.

In M die W-Rückdatei unter 5.11 auswählen. Vorschau und Konfliktvergleich prüfen: neu, geändert, unverändert, zurückgezogen oder Konflikt. Bei parallelen Änderungen ausdrücklich M oder W wählen; die fachliche Zuordnung entscheidet, nicht allein ein neueres Datum. Vor der tatsächlichen Übernahme wird eine Sicherung erstellt; sie anschließend außerhalb der App aufbewahren.

Kennungen, Ursprungskennungen, Revisionen, Ausgangsrevisionen und Inhaltsprüfsummen erhalten die Zuordnung. Daten anderer Schützen, ungültige Dateien und unklare Disziplinen werden nicht stillschweigend übernommen. Das Importprotokoll zeigt die Verarbeitung. Rücknahmen sind kein Löschen der gesamten Datensicherung.

Disqualifikationen und Wertungen „niedriger ist besser“ bleiben im Austausch gesperrt. Bei einer Sperrmeldung die betroffenen Einträge prüfen und für das Paket eine geeignete Auswahl treffen. Die App verändert fachlich nicht unterstützte Werte nicht automatisch.

7.6 Online-Updates

M prüft bei eingeschalteter Suche im Vordergrund auf Updates über die feste Homepage-Adresse. Nach erfolgreicher Prüfung wartet die automatische Suche 24 Stunden, nach einem Verbindungsfehler mindestens 5 Minuten. „Jetzt prüfen“ funktioniert unabhängig vom Suchschalter. Download und Fortschritt werden angezeigt; M prüft Originalsignatur, Produkt und höhere Android-Kennung. Jede Installation benötigt einen neuen Fingertipp auf „Jetzt aktualisieren“. Eine frühere Einstellung zur automatischen Installation wird nicht mehr ausgeführt. Vorher wird eine geprüfte lokale Sicherung erstellt. Trainingsdaten, Einstellungen, Vollversion und Restlaufzeit bleiben erhalten; eine Demo-Aktualisierung startet keine neue Testfrist. Android zeigt seine Berechtigungs- und Installationsbestätigung. M bleibt offline nutzbar.

Privatsphäre und Freigabestatus

M bleibt eine persönliche Android-App. Sie verwaltet eigene Daten und Mitgliedschaften, keine Vereinsverwaltung und keinen eigenen Nachrichtenserver.

1. Teilen immer bewusst auslösen. WhatsApp ist der bevorzugte Weitergabeweg; andere geeignete Apps können alternativ verwendet werden. Ohne Teilen wird kein Ergebnis versendet.

2. Internet kann beim Browserdownload, Lizenzempfang oder der gewählten externen Versand-App nötig sein. Die lokale Erfassung und Auswertung benötigt keine Cloud und keinen externen Server.

3. Falls Android-Benachrichtigungszugriff aktiviert wird, kann dieser technisch auch Inhalte anderer Apps sichtbar machen. M filtert lokal; ein gefilterter Absender ist kein vollständiger Echtheitsnachweis.

Wenn ein E-Mail-Dienst APK-Anhänge blockiert, bitte B-Software um einen anderen vereinbarten Übertragungsweg. Die Dateiendung nicht verändern. Hilfe und Handbücher stehen in M unter 11.0 zur Verfügung. Herstellerkontakt: Hartmut Bangert, B-Software; bangert.hartmut@gmail.com; be-edvsysteme.de/B-Software/.

5.12 Lizenz auf ein neues Smartphone umziehen

Name und bestätigte Logos fest, Kontakte und Verein änderbar

In der neuen M-V6-Lizenz sind Vor- und Nachname sowie beide bestätigten Logo-Plätze fest gebunden, auch wenn ein Platz leer bleibt. Für Namens- oder Logoänderungen B-Software kontaktieren. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein bleiben unter 6.0 bearbeitbar. Ein Vereinswechsel ändert die Logos nicht automatisch. Gültige V5 und M2A-Freischaltungen bleiben erhalten.

1. Verfügbare Trainingsdaten vollständig sichern und die Sicherung außerhalb der App prüfen. M auf dem neuen Smartphone installieren; dessen eigene Installations-ID verwenden.

2. Am neuen Gerät den Lizenzumzug wählen und eine neue .lzmreq an

B-Software senden. Vorhandene Lizenz-/Kundenzuordnung angeben. Ein alter Deaktivierungsnachweis kann mitgesendet werden; er ist für V6 nicht erforderlich.

3. B-Software prüft und genehmigt den Wechsel. Die neue .mliz zuerst auf dem neuen Gerät übernehmen. Danach die Datensicherung kontrolliert wiederherstellen und Trainingsdaten sowie aktuelle Kontakte prüfen.

4. Die Schützen-ID, Lizenzrechte, der signierte Name und die bestätigten Logos bleiben erhalten. Das alte Gerät muss für V6 nicht verfügbar sein; offline erfolgt keine Fernsperre. Der bisherige V5-Umzug bleibt möglich. Eine bestätigte alte Deaktivierung wird nicht rückgängig gemacht.

Wenn Teilen oder Übernehmen nicht klappt

Falls die E-Mail-App fehlt oder die Übergabe nicht gelingt: „Anfragedatei speichern“ und „Anfragetext kopieren“ verwenden, die gespeicherte .lzmreq unverändert manuell anhängen und selbst senden. Bei abgelehnter Datei oder zu langen Angaben die Meldung beachten und B-Software kontaktieren. Keine Lizenzdatei bearbeiten und keine App-Daten löschen.

Demo, Update und Gerätewechsel

Die neutrale Demo dauert 45 Tage. Anfrage, Wartezeit und Update verlängern die Frist nicht. Ein korrekt signiertes Update erhält Daten, Einstellungen, Schützen-ID und gültige Vollfreischaltungen. Beim neuen V6-Gerätewechsel ist kein zwingender Altrechner oder Deaktivierungsnachweis nötig.

Startanimation und kompakte Startseite

7.1.9 Startanimation auswählen

Der Vorspann zeigt das freigestellte Bangert-Wappen mit „Softwareentwicklung“, darunter „Trainingsmanager“ und „für Sportschützen“. Die Versionszeile nennt den tatsächlich installierten Programmstand.

Unter 7.1.9 sind „Pistole und Gewehr“ sowie „Pistole, Gewehr und Zielscheibe (Standard)“ wählbar. Beim ersten Start nach dieser Aktualisierung wird die Zielscheibe einmalig eingestellt; eine danach eigene Auswahl bleibt gespeichert. Beide Animationen zeigen zuerst drei Pistolenschüsse mit 0,2 Sekunden Abstand, danach drei Gewehrschüsse mit 0,325 Sekunden Abstand. Eine halbe Sekunde nach dem letzten Schuss öffnet sich M. Die

Waffen sind auf die Zielscheibe ausgerichtet; der letzte Treffer liegt unten rechts in der 10. „M * W“ bleibt sichtbar. Antippen überspringt den Vorspann nicht.

Unter „Optionale Einstellungen“ > „7.1 Anzeige, Sound und Logo“ > „7.1.10 Startseite“ wählen Sie die Startseitenfarbe. „Wie App“ ist die Standardfarbe; alternativ stehen Grün, Blau, Rot, Anthrazit, Weiß, Schwarz und Blendfrei Weiß zur Wahl. Eine eigene Startseitenfarbe verändert die App-Farbe nicht. Die Farbe bleibt gespeichert. Die feste Schussfolge einschließlich Schlusszeit dauert ohne Pause etwa 2,075 Sekunden.

Der Farbknopf oben rechts im Vorspann öffnet dieselbe Farbauswahl. Die gewählte Farbe wird sofort sichtbar. Während die Auswahl geöffnet ist, pausieren Bild, Ton und Restzeit; nach dem Schließen laufen sie synchron weiter. Auch beim Wechsel in den Hintergrund pausiert der Vorspann und wird bei der Rückkehr fortgesetzt.

Pausen verlängern die tatsächliche Anzeigezeit.

Alles Wichtige direkt erreichbar

„Standard / Support“ bleibt sichtbar. Darstellung, Sprache und Suche sind in einem aufklappbaren Bereich zusammengefasst. Auch die Demo- und Freischaltungsinformationen lassen sich bei Bedarf aufklappen. Die bestehenden Aktionen bleiben erhalten. Auf kleinen Displays oder bei großer Systemschrift bleibt Scrollen möglich, damit keine Inhalte abgeschnitten werden.

7.1.7 Name und bestätigte Logos

Vor der V6-Freischaltung sind zwei eigene PNG-Logos optional wählbar, jeweils bis 256 KiB. Der bestätigte Name und beide Logo-Plätze sind danach an die Lizenz gebunden; auch leere Plätze bleiben fest. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein bleiben änderbar. Ein Vereinswechsel ersetzt kein Logo. Für Namens- oder Logoänderungen Bangert-Software kontaktieren.

M-Demo direkt herunterladen

Die Android-APK über den untenstehenden Link herunterladen, installieren und 45 Tage mit vollem Funktionsumfang ausprobieren. Die Startanimation verändert den Lizenzstatus nicht. Persönliche Fragen und Freischaltung weiterhin mit Bangert-Software klären.

https://be-edvsysteme.de/b-software/m/m.apk

Datenschutz und Datensicherung

Datenschutz und Sicherheit: Der normale Betrieb von M benötigt keine Internetverbindung. Persönliche Daten werden lokal im geschützten App-Bereich verarbeitet. Externe Links, E-Mail, WhatsApp oder andere Freigabefunktionen werden nur nach einer bewussten Benutzeraktion geöffnet. Der Offline-Betrieb reduziert externe Übertragungs- und Angriffsflächen, ersetzt aber keine regelmäßige Datensicherung gegen Geräteverlust, Defekt oder versehentliches Löschen.

Hinweis: Vor einer Änderung oder Übertragung zuerst den angezeigten Datenbestand prüfen und anschließend eine Sicherung erstellen.

5.7 bis 5.9 Signierten Masterkatalog austauschen

M und W tauschen den gemeinsamen Masterkatalog als .sdx-Datei aus. M prüft vor dem Einlesen die Herausgebersignatur, Prüfsumme und fachliche Struktur. Nur ein passend signiertes Originalpaket wird übernommen; eine eigene Änderung an der Datei oder eine bloße Prüfsumme genügt nicht.

Bei fehlender oder ungültiger Signatur bleibt der vorhandene beziehungsweise integrierte Katalog verfügbar. Eigene Disziplinen werden getrennt über 5.10 zur fachlichen Prüfung exportiert und werden dadurch nicht automatisch zum offiziellen Katalog.

11.0 Flyer und Beispiele

Unter 11.0 stehen vier deutschsprachige Flyer zum Öffnen und bewussten Teilen bereit: zuerst M-Werbeflyer.pdf (8 Seiten), danach W-Werbeflyer.pdf (10 Seiten), T-Werbeflyer.pdf (8 Seiten) und unter „M und W – Zusammenspiel“ ausschließlich M-W-Z-Flyer.pdf (12 Seiten). Die Handbücher und Feldhilfen bleiben in allen acht Sprachen verfügbar.

7.7 OneDrive-Synchronisierung

Testweg mit fest speicherbaren Zugangsdaten. Microsoft entscheidet, ob diese Anmeldung akzeptiert wird. Ein gespeichertes Passwort allein bestätigt noch keinen OneDrive-Zugriff.

Für den direkten Test wird eine vollständige HTTPS-Adresse des eigenen OneDrive-Ordners benötigt: https://d.docs.live.net/ mit der 16-stelligen Kontoordnerkennung und dem Unterordner. Eine E-Mail-Adresse oder ein Windows-Pfad genügt nicht.

Alternativ „Ordner auswählen“: Android zeigt verfügbare Speicheranbieter. OneDrive ist nur nutzbar, wenn es dort einen schreibbaren Ordner bereitstellt. Ein lokaler Ordner allein wird nicht automatisch zu OneDrive.

1. Eigenes OneDrive-Konto und gewünschten Datenordner bereithalten.

2. Benutzername, Passwort und vollständigen Ordnerpfad eintragen, dann speichern.

3. „Verbindung testen“ ausführen. Die angezeigte Fehlermeldung beschreibt den tatsächlichen Test.

4. Ein fehlender Ordner kann mit „Ordner anlegen“ erstellt werden, falls Microsoft die Anmeldung annimmt.

5. Synchronisierung einschalten und „Abgleich prüfen“ öffnen.

6. Vorschau und Konflikte prüfen, dann ausdrücklich übernehmen.

7. Nach einer Pause beim Wiedereinschalten wieder abgleichen.

8. Für separate Sicherungen den Backup-Schalter einschalten; „Jetzt

sichern“ und Wiederherstellen bleiben eigene Aktionen.

Abgleich: Disziplinen, Ergebnisse, Rücknahmen und Profil. Geräteeinstellungen, Lizenz und Zugangsdaten bleiben lokal. Vollständige portable Sicherungen enthalten zusätzlich Einstellungen und die vorhandenen portablen App-Daten. Programmupdates bleiben unter 7.6 über die Homepage und benötigen immer deinen Fingertipp.

Vor Datenübernahmen wird eine geprüfte lokale Sicherung angelegt. „Letzten lokalen Stand wiederherstellen“ setzt den Datenbestand zurück; die nächste Synchronisierung benötigt erneut deine Entscheidung.

3.1 Trainingsdaten in vier Formaten ausgeben

Stelle in der Auswertung zuerst den gewünschten Filter ein und kontrolliere die angezeigten Einträge. PDF, CSV, Excel/XLSX und Ergebnis-JSON verwenden dieselbe aktuelle Auswahl. Eine gefilterte Ausgabe enthält nur diese Trainingsdaten.

3.1.1 PDF ist zum Lesen und Drucken gedacht. 3.1.2 CSV lässt sich mit Tabellenprogrammen weiterbearbeiten. 3.1.4 Excel/XLSX erzeugt eine geordnete Arbeitsmappe mit Tabellenblättern, Spaltenüberschriften, Filterzeile und passenden Zelltypen. Prüfe die Datei nach dem Speichern oder Teilen im Zielprogramm.

3.1.5 Ergebnis-JSON bewahrt die ausgewählten Ergebnisse und die dafür benötigten Disziplinangaben für einen kontrollierten Import. Persönliches Profil,

Einstellungen und Lizenzrechte gehören nicht in diesen Ergebnisexport.

Eine Ergebnisausgabe ersetzt keine vollständige Datensicherung. Für den gesamten App-Bestand verwende weiterhin die vollständige JSON-Sicherung unter 5.1 und die passende Rücksicherung unter 5.2. Ein geöffnetes Teilen-Fenster bestätigt noch keine Speicherung oder Zustellung.

5.13 Trainingsdaten kontrolliert importieren

Öffne unter 5.0 den Importassistenten 5.13 und wähle eine CSV-, XLSX- oder JSON-Datei. M prüft zuerst Dateiformat und Inhalt. Die Auswahl oder Vorschau verändert noch keine gespeicherten Daten.

Bei CSV und XLSX ordnest du die Tabellenspalten den vorgesehenen M-Feldern zu. Prüfe Datum, Disziplin und Ergebnisangaben; löse eine unklare Disziplinzuordnung vor der Übernahme. Tabellendaten stellen keine vollständige App-Sicherung wieder her.

Die Vorschau zeigt gültige und neue Einträge, Dubletten, Konflikte und Fehler. Identische Einträge werden übersprungen. Bei widersprüchlichen Angaben bleibt der vorhandene Eintrag standardmäßig erhalten; eine Ersetzung musst du bewusst auswählen. Fehlerhafte oder nicht

zuordenbare Zeilen werden nicht ungeprüft übernommen.

Vor der tatsächlichen Änderung erstellt M eine lokale Schutzsicherung des vorhandenen Bestands. Kontrolliere Auswahl und Vorschau und bestätige dann die Übernahme mit einem Fingertipp. Bei Abbruch bleibt der bisherige Bestand erhalten.

M unterscheidet einen Ergebnis-JSON-Import von der Rücksicherung einer vollständigen M-JSON-Sicherung. Der Ergebnisimport übernimmt Trainingsdaten und zugehörige Disziplinen. Eine vollständige Rücksicherung ist eine gesonderte Entscheidung: Beachte die angezeigten Änderungen und bestätige sie erst nach der Schutzsicherung.

PDF-Dateien sind zum Ausgeben, Lesen und Drucken vorgesehen. Der Importassistent übernimmt keine

PDF-Dateien als Trainingsdaten, weil ihre Spalten und Werte nicht zuverlässig zugeordnet werden können. Verwende dafür die ursprüngliche CSV-, XLSX- oder M-JSON-Datei.

7.8 Optionale Spracheingabe

Die Spracheingabe ist ein optionales Goodie ohne zugesicherte Funktion. Die Spracheingabe ist zunächst Aus und lässt sich unter 7.8 ein- oder ausschalten. Einschalten startet noch kein Mikrofon. Tippe zuerst ein bearbeitbares Text- oder Zahlenfeld an und starte dann bewusst das Mikrofon. Android fragt bei Bedarf nach der Mikrofonberechtigung; danach kann ein erneuter Start nötig sein. Passwörter sowie Freischalt- und Installationskennungen sind ausgeschlossen.

Das erkannte Ergebnis erscheint zuerst als Vorschau. Prüfe und korrigiere es, bevor du „Übernehmen“ wählst. Erst dann wird der aktuelle Feldwert ersetzt. Profil und Einstellungen werden automatisch gespeichert. Trainingswerte bleiben als Entwurf erhalten. Ein fertiges Training erfordert „Speichern“. Erneutes Sprechen

ersetzt nur die Vorschau. „Stop“ beendet die Aufnahme.

Das gesprochene Wort „Abbruch“ oder seine Entsprechung in der gewählten Sprache markiert „Abbrechen“. Der erste Tipp bereitet den Abbruch vor, der zweite Tipp beendet den Sprachvorgang und verwirft nur dessen Vorschau. Der bisherige Formularwert bleibt erhalten. Ausschalten stoppt das Mikrofon und schließt die Vorschau ebenfalls ohne Änderung des Formulars.

M bevorzugt eine verfügbare Spracherkennung direkt auf dem Android-Gerät. Andernfalls nutzt M den installierten System-Sprachdienst. Dieser kann Internet benötigen und die Aufnahme an seinen Anbieter übertragen. M verspricht deshalb keinen Offline-Sprachbetrieb auf jedem Gerät. Ohne verfügbare Erkennung oder Berechtigung bleibt die normale Tastatureingabe möglich.

11.7 Entwicklungshistorie

Unter 11.7 findest du die Entwicklung von M: vom persönlichen Trainingsbuch über Auswertungen und den Austausch mit W bis zu Update, Datensicherung, OneDrive und den weiteren Datenformaten. Die Einträge erklären nachvollziehbar, welche Idee zu welcher Funktion geführt hat.

In der Historie und in Erklärungen bedeutet „ich“ immer: der Entwickler. Ich unterscheide belegte Entwicklungsschritte, technisch geprüfte Funktionen und noch ausstehende Praxistests. Eine offene Geräteprüfung wird dadurch nicht als erledigt dargestellt.

M und W: Dateiaustausch und WLAN

M und W tauschen persönliche Schießergebnisse als SMX-Paket aus. Training, Wettkampf und Meisterschaft behalten ihre Kennungen, Revisionen und historischen Regeln. Ein in W erfasstes Gesamtergebnis wird nicht in erfundene Einzelschüsse zerlegt.

Der Dateiaustausch bleibt verfügbar: M erstellt sein freigegebenes Paket, W prüft und übernimmt es. In W unter 5.4 einen bereits mit M verknüpften Schützen und die gewünschten Ergebnisse wählen. Das persönliche W-Rückpaket in M über den W-Rückimport prüfen und übernehmen.

Für WLAN müssen beide Geräte im gleichen privaten Netz sein. In W unter 5.6 M/W im gleichen WLAN die passende Adresse auswählen und Verbindung starten. Adresse und sechsstelligen Code

in M unter 5.14 M/W im gleichen WLAN eingeben und verbinden. Ein Gastnetz kann Geräte voneinander trennen.

In M die gewünschten Ergebnisse auswählen und an W senden. In W auf M-Paket prüfen klicken. Neu, geändert, unverändert und Konflikte werden einzeln angezeigt. Jeder Konflikt verlangt eine ausdrückliche Entscheidung; fehlende Datensätze löschen keine anderen Ergebnisse.

Vor der Übernahme wird die vollständige lokale Datensicherung erstellt. Erst nach erfolgreicher Speicherung gilt die Übernahme in W als abgeschlossen. Danach in W die Ergebnisse desselben Schützen als Rückpaket auswählen. In M Rückpaket abrufen, Vorschau prüfen und mit eigener Sicherung übernehmen. W zeigt die Bestätigung von M für genau dieses Paket.

Parallele Ergänzungen bleiben erhalten. Bei Änderungen am selben Datensatz wird kein Gerät pauschal zum Gewinner erklärt. Wiederholte Pakete mit derselben Kennung werden nicht doppelt angelegt. Eine vollständige Sicherungswiederherstellung ersetzt Daten und ist kein Zusammenführen zweier Arbeitsstände. Lizenz und Demobeginn bleiben beim jeweiligen Gerät.

Die WLAN-Verbindung endet nach zehn Minuten oder beim Schließen. Netzwerkversand allein speichert keine Ergebnisse. Bei einer fehlenden Antwort Sicherung und Importprotokoll prüfen, bevor erneut gesendet wird. Das private WLAN wird ohne externe Cloud verwendet.

Updates werden über den gemeinsamen Ordner /b-software/updates angeboten: M verwendet ma.apk, W verwendet ww.zip. Ein Update ersetzt die Anwendung und erhält vorhandene Daten und Freischaltung. In M verlangt jede

Installation einen ausdrücklichen Fingertipp und eine frische Sicherung; bei einem fehlgeschlagenen Installationsversuch kann eine weiterhin geprüfte Datei ausdrücklich erneut installiert werden.

In M lassen sich alle vier aktuellen Werbe-PDFs öffnen und teilen. Beim Drehen eines geöffneten PDFs bleiben Seite, relative Vergrößerung und gewählter Ausschnitt erhalten. Die tatsächliche Installation und die WLAN-Verbindung müssen auf den eigenen Geräten geprüft werden.

W lässt sich in einem frei gewählten Windows-Ordner auf einem festen Laufwerk, USB-Laufwerk oder einer erreichbaren Netzwerkfreigabe einrichten. Das Paket kann direkt auf USB, SSD oder NAS liegen. Updates verwenden genau diesen Installationsordner und sichern vorher den vollständigen vorhandenen Bestand; nur PROGRAMM wird ersetzt. Alle

W-Instanzen dieser Installation müssen dafür geschlossen sein. Sperrdatei und Transaktionsprotokoll schützen vor gleichzeitigem Start und unvollständigem Austausch. Bei Verbindungs- oder Schreibfehlern wird nicht in einen anderen Datenordner ausgewichen. Nach einer Unterbrechung W schließen, Verbindung wiederherstellen und den geprüften Updateablauf erneut aufrufen. Persönliche Freischaltungen bleiben gerätegebunden; eine Netzwerkablage überträgt keine Lizenz auf andere Rechner.

7.0 Einstellungen nach Kategorien

Grunddaten und Einstellungen > Darstellung, Sprache und Eingabehilfen. Die unteren Menüs haben vier Stufen: Hauptgruppe, Kategorie, Unterkategorie und Funktion. Wähle nacheinander den passenden Bereich; die Auswahl zeigt jeweils nur die nächste Stufe.

Grunddaten und Einstellungen: Darstellung, Sprache und Eingabehilfen · Updates und Wartung · Persönliche Daten und Stammdaten · Lizenz und Installation.

Zurück: Die bisherigen Funktions- und Feldnummern bleiben als Kennungen erhalten. Sie bezeichnen weiterhin dieselben Funktionen; der aktuelle Bedienweg ergibt sich aus den Hauptgruppen, Kategorien und Unterkategorien.

9.1 App-Verwaltung nach Kategorien

9.1.2: Grunddaten und Einstellungen > Lizenz und Installation. 9.1.1 / 9.1.3 / 9.1.4: Grunddaten und Einstellungen > Updates und Wartung.

Bei Status Vollversion ist diese Installation bereits freigeschaltet. Die Freischaltaufforderung und die Schritt-für-Schritt-Freischalthilfe werden deshalb nicht angezeigt. Installations-ID, Kopieren und Lizenzumzug bleiben erreichbar.

Lizenzdatei verwalten: Öffne diesen Bereich nur, wenn du eine neue Lizenzdatei für diese Installation erhalten hast. Deine Vollversion ist bereits freigeschaltet.

9.1.3 setzt M auf den Installationszustand zurück; 9.1.4 öffnet die

Android-Deinstallation. Vorher alle Daten sichern und die Bestätigungen beachten.

Menüwege und häufige Funktionen

Erfassen und Suchen stehen am Anfang. Die echte Ergebnisliste zeigt vorhandene Einträge; dort kannst du einen Eintrag auswählen, bearbeiten oder nach Bestätigung löschen.

Die unteren Menüs haben vier Stufen: Hauptgruppe, Kategorie, Unterkategorie und Funktion. Wähle nacheinander den passenden Bereich; die Auswahl zeigt jeweils nur die nächste Stufe.

Bedienung: Auswertung und Druck · Verbindungen und Mitteilungen · Daten und Sicherung · Hilfe und Informationen.

Grunddaten und Einstellungen: Darstellung, Sprache und Eingabehilfen · Updates und Wartung · Persönliche Daten und Stammdaten · Lizenz und Installation.

Häufig verwendete Bereiche und Aktionen stehen zuerst. Selten benötigte Verwaltung folgt danach; Rücksetzen und Deinstallation stehen bei der Wartung zuletzt.

Nur die Arbeitskürzel zum Nachtragen und Fortsetzen haben Häkchen in der Menü-Konfiguration. Erfassen, Suchen und beide unteren Hauptgruppen sind fest. In normalen Menüs wählst du Funktionen direkt; alle Funktionen bleiben über die unteren Menüs erreichbar. Daten werden nicht gelöscht.

Die bisherigen Funktions- und Feldnummern bleiben als Kennungen erhalten. Sie bezeichnen weiterhin dieselben Funktionen; der aktuelle Bedienweg ergibt sich aus den Hauptgruppen, Kategorien und Unterkategorien.